

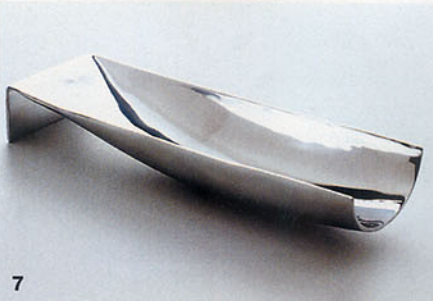


Erfolg in bester Lage

Der Designer Christian von Ahn hat bei seiner Karriereplanung die Geografie berücksichtigt und lebt darum am Comer See.

Berge kommen nicht zum Propheten. Aber Designer zum Berg. Als Christian von Ahn aus Wedel in Holstein 1997 an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg das Diplom für Industriedesign erhielt, wusste er bereits genau, was er wollte: für namhafte italienische Hersteller arbeiten. „Den Firmen ist es lieber, wenn Designer ihre Ateliers in der Nähe haben“, sagt von Ahn, „denn da können sich die Chefs schnell mal was zeigen lassen und Sachen persönlich besprechen.“ 2002 zog er darum mit seinem Studio – das sind er selbst und Ehefrau Wiebke von Ahn, ebenfalls Designerin – von Hamburg mitten ins norditalienische Einrichtungs-Dorado. „Rund um den Comer See sitzt alles, was Rang und Namen hat, dazu zahllose mittelständische Möbel- und Leuchtenfirmen“, erzählt er. Der Standortwechsel hatte zur Folge, dass seit 2002 fünf seiner Arbeiten in Serie gegangen sind, darunter Leuchten, Schalen und Goldfischgläser. Von Ahn sieht einen weiteren Standortvorteil: Inspiration. „Man ist umgeben von gutem Geschmack. Selbst in der einfachsten Bude stehen Castiglioni-Leuchten oder Polstermöbel von Cassina.“

Mehr im Register ab Seite 196



1 Edelstahlbank „City Seat“ (Runge, 2000). **2** Glastisch „Dyne“ (Ligne Roset, 2002). **3** Aquarien „privat sphere/public sphere“ (Ligne Roset, 2003). **4** „Spor“ (Kristalia, 2003) aus Blech. **5** Aus Porzellan ist Leuchte „Gemini“ (Kristalia, 2003). **6** Christian von Ahn ist als Designer am Ziel. **7** Die Aluschale „Ohm“ (Ligne Roset, 2002) ist auch als Aschenbecher zu haben.

Fragen an Christian von Ahn

Wer ist der bedeutendste Designer? Achille Castiglioni. **Von welchem Auftrag träumen Sie?** Einen Stuhl zu entwerfen für Vitra. **Woran arbeiten Sie gerade?** An meinem Seeblick, dafür muss ich eine Magnolie stützen. **Was lesen Sie gerade?** Krieg und Frieden von Tolstoi. **Welchen Film haben Sie mehrmals gesehen?** „Dumm und Dümmer“ und fast alle Filme der Cohen Brüder. **Welche Musik hören Sie gern?** Chorwerke von Franz Schubert und die „Goldenen Zitronen“. **Worauf sind Sie stolz?** Einige meiner Sachen auf chinesischen Websites zu entdecken. **Wohin würden Sie gern reisen?** In die Rocky Mountains zum Heliskiing. **Welches Möbel besäßen Sie gern?** Den Sessel Joe (von 1970), der wie ein Baseballhandschuh aussieht.